

ERFAHRUNGSBERICHT // Um eine ästhetisch ansprechende Restauration zu gewährleisten, die den Patienten am Ende auch zufriedenstellt, ist eine optimale farbliche Harmonie mit der Restbeziehung essenziell. Im Zuge der Digitalisierung steht Zahnärzten und Zahntechnikern neben dem altbewährten visuellen Abgleich mit Farbskalen mittlerweile auch die effiziente digitale Zahnfarbbestimmung und -kommunikation zur Verfügung. Im folgenden Beitrag berichtet Zahnarzt Knut Marcus Mau aus Tuttlingen über seine Erfahrungen mit VITA Easyshade V und den Software- bzw. App-Lösungen.

DIGITALE FARBKOMMUNIKATION ZWISCHEN LABOR UND PRAXIS

Knut Marcus Mau/Tuttlingen



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: ZA Knut Marcus Mau (Tuttlingen, Deutschland). **Abb. 2:** Farbbestimmung mit VITA Easyshade V am Patienten.

Das VITA Easyshade V ermöglicht neben der digitalen Zahnfarbbestimmung auch die Farbkommunikation mittels VITA ShadeAssist-Software und mobileAssist-App (VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen, Deutschland).

Per Software bzw. App können Praxis und Labor schnell und einfach klinisches Bildmaterial inklusive relevanter Zahnfarbinformationen austauschen. Das VITA Easyshade V ermöglicht eine Umgebungs-

licht-unabhängige Farbbestimmung (1-Punkt-, 3-Punkt- oder Durchschnittsmessung) an natürlichen Zähnen und Restaurationen. Nach der Messung können die Ergebnisse als VITA classical A1–D4 oder VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben ausgegeben werden.

Ferner lassen sich für den Bleachingprozess Bleachedfarben (ADA-konform) und für Feldspatkeramik-Versorgungen VITABLOCS-Farben ermitteln.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Das VITA Easyshade V empfiehlt sich, wann immer Zahnersatz durch das Labor gefertigt werden soll – zur Konkretisierung des Auftrags und zur Überprüfung der zahntechnischen Farbproduktion gerade bei verblendkeramischen Restaurationen.

Ferner ist der Einsatz des Systems beispielsweise für Verlaufskontrollen bei

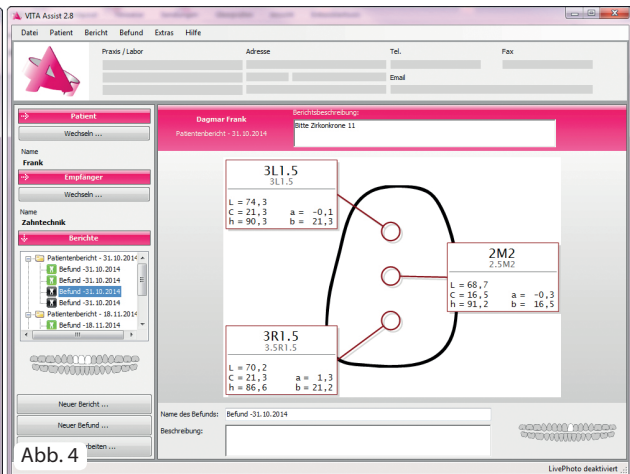
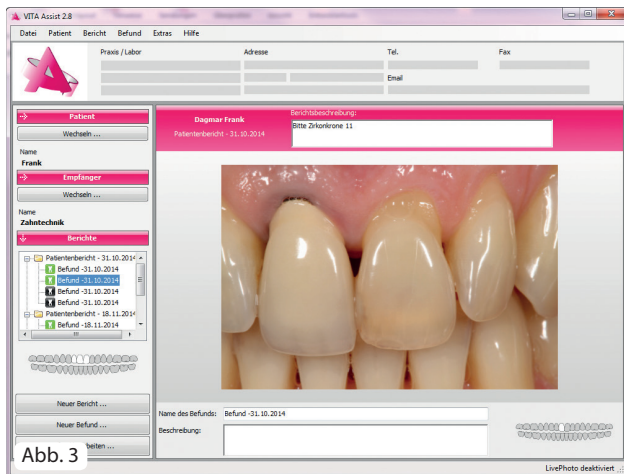


Abb. 3: Fallbeispiel: Ausgangsfotobefund (Detailaufnahme) – Zahn 11 soll neu versorgt werden. Abb. 4: Farbbestimmung mit Bereichsmessungen am natürlichen linken Nachbarzahn.

Bleachingbehandlungen sinnvoll und bei der direkten Füllungstherapie zur Kompositauswahl.

Die digitale Farbkommunikation

Für die Kommunikation mit dem Labor werden in der patientenbezogenen Datenbank der ShadeAssist-Software zunächst Patient sowie Zahntechniker angelegt und

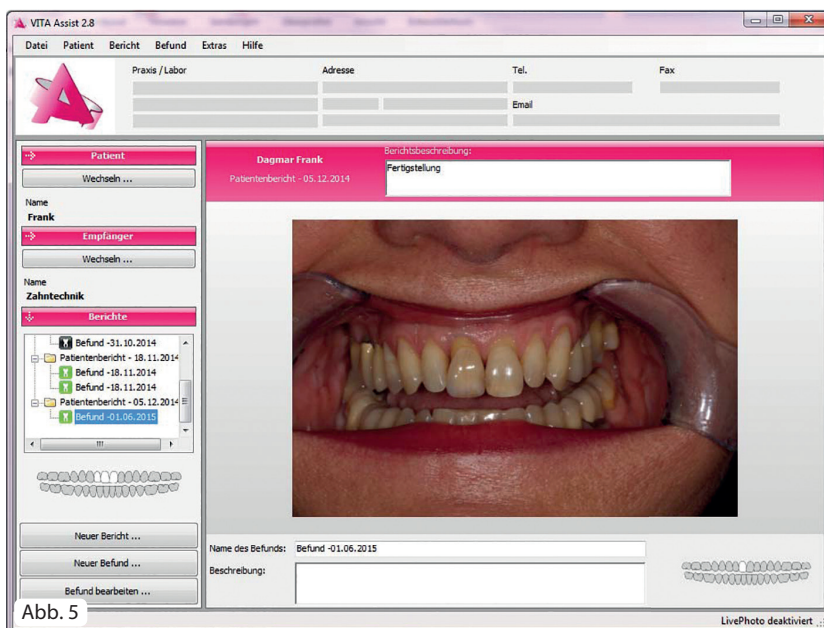
der virtuelle „Auftragszettel“ erstellt. Dann werden ein klinisches Foto der Ausgangssituation und die Messergebnisse importiert. Für eine „vernünftige“ Befundübertragung sind diese beiden Informationen absolut und untrennbar erforderlich. An natürlichen Zähnen erfolgt hierzu eine 3-Punkt-Messung der verschiedenen Zahnbereiche, an Restaurationen eine 1-Punkt-Messung. Bei Bedarf können Messungen an mehreren Zähnen durch-

geführt werden. Die Daten erreichen das Labor via E-Mail oder USB-Stick.

Vorteile für Praxis und Labor

Die umfassenden Informationen bedeuten für den Zahntechniker eine deutliche Vereinfachung bei der korrekten Farbproduktion. Vor allem bei Verwendung von Materialien in VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben sind die Messergebnisse als eine Art „Kochrezept“ nutzbar. Zudem lassen sich mit dem VITA Easyshade V bereits nach den einzelnen Bränden die Zwischenergebnisse mit der geforderten „Zielfarbe“ vergleichen: Abweichungen bei Helligkeit, Chroma und Farbton werden nach dem Ampel-Prinzip visualisiert. Die digitale Zahnfarbbestimmung mit dem VITA Easyshade V ist als Selbstzahler- bzw. Privatleistung abrechenbar.

Abb. 5: Das Ergebnis – eine verblendete Zirkondioxidkrone – in situ.



VITA ZAHNFABRIK H. RAUTER
GMBH & CO. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com